

ROMA | GESCHICHTE

Datenblätter zur Geschichte der Roma: Allgemeine Einführung

Datenblätter zur Geschichte der Roma: Gliederung des Inhalts | Datenblätter zu den Roma | Literatur, Danksagung, Das Team der Geschichte-Datenblätter

➤ *Die vorliegenden Datenblätter befassen sich mit der Geschichte der Roma, einer europäischen Nation mit indischen Wurzeln. Der indische Ursprung der Roma zeigt sich am deutlichsten in der Sprache. Die Roma sind eine heterogene Ethnie und setzen sich folglich aus verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichsten Bezeichnungen zusammen. Als Ethnonyme sind sowohl Selbstbezeichnungen als auch Fremdbezeichnungen gebräuchlich: Arlija, Calé, Gurbet, Kaale, Kalderaš, Lovara, Manuš, Sepečides, Sinti, Ursari, etc.; viele Gruppen bezeichnen sich selbst auch als Roma. Häufig wurden und werden alle diese Gruppen unter dem abwertenden Begriff „Zigeuner“ zusammengefasst, manchmal auch gemeinsam mit Bevölkerungsgruppen, die nicht indischen Ursprungs sind. Dieser Begriff wird zu deskriptiven Zwecken und ohne negative Konnotation gelegentlich auch in den Datenblättern verwendet.*

➤ *Ebenso wie die Roma gesellschaftlich marginalisiert wurden und werden, fand und findet auch die Geschichte der Roma weder im öffentlichen noch im wissenschaftlichen Kontext Erwähnung. Es ist zwar seit dem achtzehnten Jahrhundert bekannt und nachgewiesen, dass Romani, die Sprache der Roma eine neu-indoarische Sprache ist und deren Sprecher indische Wurzeln haben. Die Geschichte und die Kultur dieser Nation, die zahlenmäßig die größte Minderheit in Europa darstellt, sind im öffentlichen Bewusstsein jedoch nur in Ansätzen oder gar nicht vorhanden.*

DATENBLÄTTER ZUR GESCHICHTE DER ROMA: GLIEDERUNG DES INHALTS

GESCHICHTE DER ROMA IN SIEBEN PHASEN

III. 1

Vor-europäische Geschichte: „Erste Migration“ von Zentralindien ins Byzantinische Reich. | 250 v. Chr. - 1400 n. Chr. **1.0**

250 v. Chr.

| 0 v. Chr.

| 250 n. Chr.

| 500 n. Chr.

| 750 n. Chr.

Es ist unmöglich, in einem einzigen Arbeitsschritt alle Aspekte der Geschichte der Roma erschöpfend zu behandeln und alle Versäumnisse der Vergangenheit auf einmal nachzuholen. Die Datenblätter thematisieren zwar die wichtigsten Phasen und Ereignisse dieser Geschichte, sie müssen jedoch vorerst als ein erster Schritt gesehen werden. Im Hinblick darauf, dass in weiterer Folge eine Erweiterung und Vervoll-

ständigung der Datenblätter möglich sein soll, wurde eine offene Form der Aufbereitung gewählt: die Strukturierung der Inhalte in einzelne Datenblätter und die Gliederung in offene Listen erlauben eine problemlose Integration weiterer Themen. Diese offene Inhaltsorganisation wirkt sich auch auf das Nummerierungssystem aus, das die Geschichte der Roma in sieben Phasen gliedert:

1.0 VOR-EUROPÄISCHE GESCHICHTE: „ERSTE MIGRATION“ VON ZENTRALINDIEN INS BYZANTINISCHE REICH

Der indische Ursprung und der Weg nach Europa über Persien, Armenien und Kleinasien, das Teil des Byzantinischen Reichs war, gelten durch linguistische Evidenz als erwiesen. Aufgrund der Tatsache, dass historische Dokumente jedoch

fehlen und die Frage nach der Herkunft in jedem Emanzipationsprozess von großer Bedeutung ist, gibt es zahlreiche Diskussionen zu diesem Bereich, die von wissenschaftlichen Theorien bis hin zu wilden Spekulationen reichen.

2.0 FRÜHE EUROPÄISCHE GESCHICHTE UND ERSTE DISKRIMINIERUNG

Im zweiten Abschnitt in der Geschichte der Roma wird die „Ankunft in Europa“ im 15. Jahrhundert und die Situation der Roma in verschiedenen Regionen Europas im 16. und 17. Jahrhundert

thematisiert: die Lage im Osmanischen Reich und in Mitteleuropa, die Leibeigenschaft und Sklaverei in der Walachei und in Moldawien sowie die Ausgrenzung und Verfolgung in Westeuropa.

3.0 STAATLICHE STRATEGIEN: INTEGRATION, ZWANGSASSIMILATION, DEPORTATION

Im 18. Jahrhundert, das als „Zeitalter der Aufklärung“ in die europäische Geschichte eingegangen ist, waren die Roma „neuen Methoden“ der Diskriminierung ausgesetzt. Dazu gehörten die Internierung in Spanien oder die Gesetze zur Zwangsassimila-

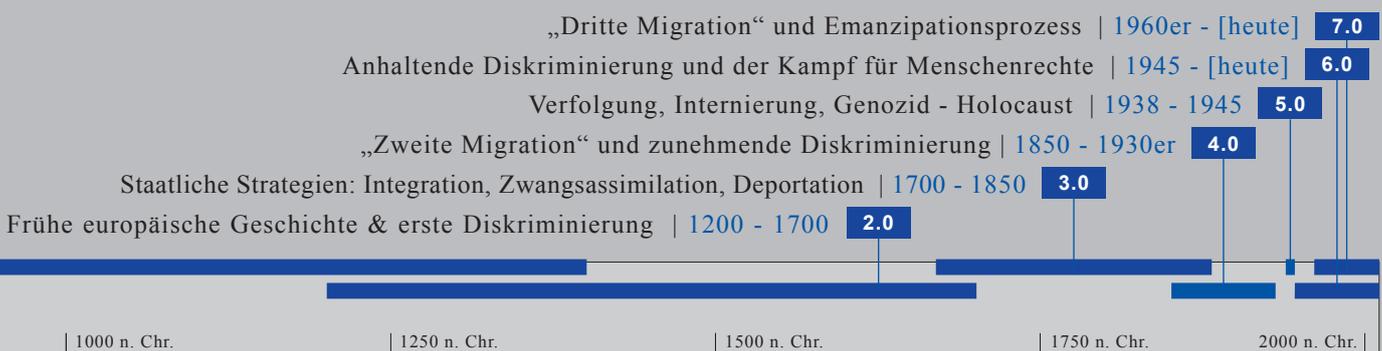
tion der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Diese Methoden stehen im Gegensatz zur Politik des Russischen Reichs, wo Roma prinzipiell als gleichwertige Untertanen mit den entsprechenden vollen Bürgerrechten behandelt wurden.

4.0 „ZWEITE MIGRATION“ UND ZUNEHMENDE DISKRIMINIERUNG

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es zu einer zweiten gesamteuropäischen Migrationsbewegung: Roma-

Gruppen aus Mittel- und Südosteuropa wanderten in alle anderen Regionen Europas, einige auch nach Übersee aus.

Nationale Regierungen und internationale Organisationen versuchen nunmehr der Ausgrenzung, Stigmatisierung und Marginalisierung der Roma entgegenzuwirken und sie voll in die Gesellschaft zu integrieren. Einer der Schlüssel dazu ist Bildung, und zwar für Roma wie für Nicht-Roma. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Bildungsprozesses ist beidseitiges Wissen über die gemeinsame Geschichte von Roma und Nicht-Roma in Europa. Die vorliegenden Datenblätter zur Geschichte der Roma sollen dazu dienen, den Prozess der Integration mittels Bildung zu fördern.



Politische Entwicklungen und Veränderungen an der Wende zum 20. Jahrhundert wirkten sich auch auf die Roma aus. Dies wird an zwei Beispielen dargestellt, nämlich anhand der zunehmenden Diskriminierung in der früheren Österrei-

chisch-Ungarischen Monarchie und anhand der Behandlung der Roma als eigenes Volk, das aber integraler Bestandteil der Gesellschaft ist, wie es in den ersten Jahren der Sowjetunion der Fall war.

5.0 VERFOLGUNG, INTERNIERUNG, GENOZID – HOLOCAUST

Der Nazi-Genozid stellt eine Zäsur in der neueren Geschichte der Roma dar. Er war der negative Höhepunkt von jahrhundertelanger Diskriminierung, Stigmatisierung und Verfolgung. Viele Gruppen haben den Holocaust bis heute nicht überwunden. Der Holocaust kann nicht als etwas Vergangenes angesehen werden, er ist immer noch integraler Bestandteil

des Lebens der Roma und deshalb muss auch den Nicht-Roma diese Phase der Geschichte der Roma bewusst gemacht werden. Dieses Kapitel zeigt den offenen und vorläufigen Charakter der Datenblätter wohl am besten: Obwohl es in diesem Abschnitt bislang die meisten einzelnen Datenblätter gibt, sind noch viele Inhalte aufzubereiten.

6.0 ANHALTENDE DISKRIMINIERUNG UND DER KAMPF UM MENSCHENRECHTE

Nach dem 2. Weltkrieg wurden den Überlebenden der Konzentrationslager Hilfe und Entschädigung lange Zeit verweigert, und für viele kam die Anerkennung als Opfer zu spät. Die Stigmatisierung und die Diskriminierung endeten

auch nach dem Holocaust nicht. Roma wurden weiterhin ausgegrenzt wie zuvor. Diese Situation führte schließlich zur Selbstorganisation im Kampf um Gleichberechtigung und Menschenrechte auf internationaler Ebene.

7.0 „DRITTE MIGRATION“ UND EMANZIPATIONSPROZESS

Die aktuelle Ost-West-Migration der Roma begann im Zuge der Arbeitsmigration von Südosteuropa nach Westeuropa und nahm mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion und ihrer Satellitenstaaten und der Auflösung der Sozialistischen Föderativen Re-

publik Jugoslawien zu. Die Roma waren in mehrfacher Hinsicht Leidtragende der bewaffneten Konflikte, die sich aus diesen Prozessen ergaben: als Kriegsopfer, als ausgegrenzte ethnische Gruppe oder „bloß“ als Wirtschaftsflüchtlinge in den Zielländern

Der letzte Abschnitt demonstriert nochmals die Organisation des Inhalts als offene Liste: Er enthält nur einen Artikel, welcher die kürzlich erfolgte Ost-West-Migration umreißt

und die Möglichkeit eröffnet, Artikel hinzuzufügen, die sich mit einzelnen Aspekten dieser globalen Entwicklung auseinandersetzen.

➤ Die Datenblätter wenden sich an Lehrer, Schüler, Entscheidungsträger, Experten, die mit oder über Roma arbeiten, und an all diejenigen, die an der Geschichte der Roma interessiert sind. Sie spiegeln zwar – basierend auf der bestmöglichen Expertise – den aktuellen Forschungsstand wieder, erheben jedoch nicht den Anspruch eine umfassende wissenschaftliche und kritische Darstellung der Geschichte der Roma zu bieten. Dafür wäre eine wesentlich umfangreichere Aufbereitung erforderlich. Die Datenblätter zielen vielmehr darauf ab, einem breiten Publikum grundlegende Informationen zur Geschichte der Roma zur Verfügung zu stellen, die in allen Kontexten des Lehrens und Lernens eingesetzt werden können.

DATENBLÄTTER ZU DEN ROMA

Die vorliegenden Datenblätter zur Geschichte der Roma sind Teil einer Reihe von Datenblättern über die Roma, die ebenfalls in offener Form organisiert sind. Neben diesem ersten Set von Geschichte-Datenblättern wird das Endprodukt

auch Datenblätter zur Roma-Kultur, also zu Ethnokultur, Sprache, Literatur, Musik, Tanz und Kunst umfassen. Wie die Geschichte-Datenblättern sind auch die Informationen über Roma-Kultur als ein erster Schritt gedacht, dem hoffentlich Erweiterungen folgen werden. Die Gesamtheit der Datenblätter soll ein Fundus von verständlichen und vielseitig verwendbaren Materialien zur Geschichte und Kultur der Roma sein.

LITERATUR

Zwei bislang nur auf Englisch erschienene Bücher geben einen Überblick über die Geschichte der Roma:

Fraser, Angus (1992) *The Gypsies*. Oxford/Cambridge: Blackwell.

Tcherenkov, Lev / Laederich, Stéphane (2004) *The Roma. Vol 1: History, Language and Groups*. Basel: Schwabe.

DANKSAGUNG

Wir sind allen Autoren zu Dank verpflichtet, die aktiv zu diesen Datenblättern beigetragen haben, sowie allen passiven Mitarbeitern, die als Quellen angegeben sind. Dank möchten wir folgenden Verlagen aussprechen: University of Hertfordshire Press, Gypsy Research Center, Editorial Presencia Gitana, Picus Verlag, Böhlau Verlag Wien Köln Weimar, Schwabe Verlag Basel, SPIEGEL-Verlag. Wir danken besonders Mozes F. Heinschink auf dessen Expertise und Unterstützung wir jederzeit zählen konnten. Er hat unter anderem auch das Romani Projekt an der Universität Graz initiiert und somit auch diese Datenblätter möglich gemacht. Viel verdanken wir der leider zu früh verstorbenen Indologin und „Roma-Aktivistin“ Milena Hübschmannová, ohne deren Artikel für RomBase* die Geschichte-Datenblätter nicht möglich gewesen wären.

* RomBase ist eine Internet-Ressource mit didaktisch aufbereiteten Informationen über Roma (<http://romani.uni-graz.at/rombase/>) und wurde als Ausgangspunkt für die Datenblätter genutzt.

DAS TEAM DER GESCHICHTE-DATENBLÄTTER

Edition: Michael Wogg, unter der Mitarbeit von Ulli Pawlata und Conny Wiedenhofer

Übersetzung: Conny Wiedenhofer und Astrid Rader | **Korrektur:** Ulli Pawlata | **Layout und Illustrationen:** Marcus Wiesner

Koordination: „Romani Projekt“ an der Universität Graz in enger Zusammenarbeit mit dem Projekt „Education of Roma Children in Europe“ des Europarates

Übersetzt mithilfe einer Förderung des  Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur | Gefördert aus Mitteln der Volksgruppenförderung



© Council of Europe. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Datenblätter darf ohne schriftliche Genehmigung der Publishing Division, Directorate of Communication des Europarats (F-67075, Strasbourg cedex oder publishing@coe.int) in irgendeiner Form übersetzt und verbreitet werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme – CD-Rom, Internet, Datensicherungs- und Datenabfragesystemen, etc. – und mechanischer Systeme – Fotokopien, Aufnahmen, etc. – reproduziert und verbreitet werden. <http://www.coe.int>



PROJECT EDUCATION OF
ROMA CHILDREN IN EUROPE
<http://www.coe.int/education/roma>

 **PROJEKT** <http://romani.uni-graz.at/romani>